

Empfehlenswertes Schrifttum

Faunistische Mitteilungen aus Süd-Niedersachsen, Band 1 (2 Halbbände) 1978 (Hrsg.: DBV-Kreisgruppe Göttingen-Northeim-Osterode), 470 S., Erscheinungsweise: jährlich 1 - 2 Hefte, Preis: 6,- DM, Bezug: Bernd Riedel, Brunsteiner Straße 24, 3410 Northeim 1.

Immer deutlicher zeichnet sich bei den ornithologischen Zeitschriften ein dreistufiger Aufbau ab. Zu den traditionsreichen überregionalen Zeitschriften und den regionalen Periodika auf Landesebene gesellen sich immer neue lokale Schriften. Nur so läßt sich noch die Fülle der Informationen erfassen. Gerade aus dem benachbarten Südniedersachsen war der Informationsfluß "bislang recht dünn". Somit bieten diese umfangreichen und preiswerten Bände für die hessischen Ornithologen wichtige Vergleichsmöglichkeiten.

Das Erscheinen einer weiteren lokalen Publikationsreihe gibt Anlaß, darüber nachzudenken, wie besser als bisher die an solcher Stelle veröffentlichten Arbeiten bekannt gemacht werden können. Dazu bieten sich zwei Wege an:

1. Ausweitung der vom Dachverband Deutscher Avifaunisten in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift "Die Vogelwelt" herausgegebenen "Ornithologischen Schriftenschau", vor allem auch, um aktueller sein zu können.
 2. Sammelreferate in regionalen und überregionalen Zeitschriften nach dem Vorbild des "Journals für Ornithologie".
- Besonders hingewiesen sei auf die Beiträge von G. NEMETSCHKE über den Status der Waldschnepfe, B. RIEDEL über die Zugbiologie des Flußuferläufers und den Einflug von Kornweihe und Raufußbussard im Winterhalbjahr 1976/77 und von F.-U. SCHMIDT zum Durchzug der Zwergschnepfe.

Zu überlegen wäre, ob die getrennte Darstellung der avifaunistischen Jahresberichte für einzelne Beobachtungsplätze der Übersichtlichkeit dient.

Vogel und Umwelt. Zeitschrift für Vogelkunde und Naturschutz in Hessen. Bd. 1, 56 S. Erscheinungsweise: 3 Hefte jährlich, Abonnementspreis: 15,- DM zuzüglich Porto. Bezug: Karl-Heinz Schaack, Groß-Hasenbach-Str. 6, 6050 Offenbach a.M.

Endlich ist sie da, die neue hessische Zeitschrift! Als Herausgeber fungiert der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten. Jedoch wird allen Mitarbeitern "freie Rede in eigener Verantwortung" zugesichert, so daß die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) indirekt ein Publikationsforum erhalten hat. Zu fragen ist, welche Auswirkungen dieses neue Organ auf die bisherige "Vogelkundliche Zeitschrift für Hessen", die von der Vogelkundlichen Beobachtungsstation "Untermain" herausgegebene "Luscinia", haben wird, deren Heft 5/6 1978 sich letztthin mit einem guten "ornithologischen Gesicht" empfahl.

Das erste Heft von "Vogel und Umwelt" hat seinen Schwerpunkt deutlich im Bereich des Naturschutzes. In einem Beitrag von W. BAUER u. K. FIEDLER sind die Jahresberichte 1977 der Betreuer von Naturschutzgebieten mit ornithologischem Schwerpunkt verarbeitet. Entstehung und Entwicklung eines Naturschutzgebietes verdeutlicht W. HEIMER am Beispiel des "Taubensemd" (Krs. Darmstadt-Dieburg). J. BÖHR stellt neue hess. Naturschutzgebiete vor und erläutert aus dem Bundesjagdgesetz und den dazugehörigen Ergänzungsgesetzen und Verordnungen die für den Natur- und Vogelschutz wichtigen Bestimmungen. Beachtung verdient auch der Beitrag "Vogelschutz und Landschaftsgestaltung" von H. SCHMITT. In dem einzigen größeren fachornithologischen Beitrag dieses Heftes informiert O. JOST über einen bemerkenswerten Erstnachweis der Ringdrossel als hess. Brutvogel. Zu wünschen ist, daß die "Avifaunistischen Kurzmitteilungen aus Hessen" künftig auf mehr Datenmaterial hess. Beobachter aus allen Landesteilen zurückgreifen können.

Für die Bearbeitung von Beiträgen aus dem nordhess. Raum zeichnet in der Redaktion Volker Lucan (Wolfhagen) verantwortlich.

Stern, H., Thielcke, G., Vester, F. u. R. Schreiber (1978): Rettet die Vögel - wir brauchen sie. München, Berlin. 240 S., Preis: 28,- DM.

Jedem Ornithologen und Vogelschützer, der dieses hervorragende Buch noch nicht besitzen sollte, sei die Anschaffung dringend empfohlen. Schon beim ersten Durchblättern besticht die gute Bildausstattung, die den Preis als sehr günstig erscheinen läßt. Gut auch der Text! Solche Bücher können wirklich eine breite Leserschaft zum Schutz der bedrohten Natur motivieren. Aber auch dem versierten Vogelfreund werden hier viele Informationen und Argumente für die Naturschutzpraxis geboten, denn die Darstellung ist ökologisch fundiert. So bietet das Buch nicht nur am Anfang eine allgemeine Einführung in die Ökologie, sondern es ist auch nach Lebensräumen gegliedert. Ehe jeweils die charakteristischen Arten und ihre Gefährdung vor Augen geführt werden, erhält der Leser zunächst einen Überblick über die speziellen Probleme dieser Lebensräume. Der Naturschutz hat zu lange ein Schattendasein geführt. Da kann es nicht schaden, wenn dieses Buch in der von Horst Stern gewohnten Offenheit auch deutliche Worte an die Politiker richtet.

Stern, H., Burschel, P., Plochmann, R., Schröder, W. u. H. Schulz (1979): Rettet den Wald. München. 394 S., Preis: 45 DM.

Dieses Buch ist die Entsprechung zu dem Buch "Rettet die Vögel". Auch hier die Mitarbeit hervorragender Fachleute, die gute Ausstattung und der günstige Preis dank Unterstützung durch ein Wirtschaftsunternehmen (und die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände). Jeder, der heute ernsthaft Naturschutz betreiben will, muß sich auch mit Fragen des Waldbaus befassen. Ob es nun um eine Autobahntrasse durch ein geschlossenes Waldgebiet geht, um Altholzinseln oder die Verfichtung unserer Wälder, immer wieder muß das Motto dieses Buches in der Öffentlichkeit deutlich gemacht werden: "Wald ist mehr als die Summe der Bäume"! Die Darstellung weiterer Ökosysteme in ähnlicher Aufmachung erscheint wünschenswert.

Naturschutz in Nordhessen, Heft 3, 1979, 189 S., Preis: 6,- DM, Bezug: Rainer Hartwich, Riethweg 19, 3523 Grebenstein.

Herausgeber dieses Jahresheftes ist der Naturschutzring Nordhessen, ein Zusammenschluß zahlreicher Verbände, die in Nordhessen im engeren oder auch weiteren Sinne für den Schutz der heimischen Natur arbeiten. Gerade Heft 3 bringt eine Reihe von Beiträgen, die das Gebiet des Arbeitskreises Edertal der HGON (Waldeck-Frankenberg/Fritzlar-Homberg) betreffen:

Tamm, J. u. J. Weiss: Die ökologische Bedeutung großflächiger Waldlandschaften und ihre Wertminderung durch zerschneidende Autobahntrassen. Das Beispiel der Bundesautobahn A 4 Olpe-Hattenbach.

Weiss, J.: Zur Biologie des Burgwaldes. Die Schutzwürdigkeit einer Waldlandschaft des Hessischen Berglandes.

Lübcke, W. u. M. Wilke: Die Ederauen von Obermöllrich, eine Herausforderung für den Naturschutz in Hessen.

Jedicke, E.: Das Naturschutzgebiet Vorsperre Twistetalssperre - ein gestalteter Feuchtbiotop.

Wiedemann, H.: Bemerkungen zur Flora der Gudensberger Basaltkuppen.

Nieschalk, A. u. Ch.: Der Sonderrain bei Bad Wildungen.

Franz, A. u. J. Sartor (1979): Die Vögel des Siegerlandes. Neunkirchen. Preis: 15,- DM. Bezug: Artur Franz, Am Raborn 4, 5901 Wilnsdorf-Wilgersdorf.

Der ansprechend aufgemachte Band stellt eine wertvolle Aktualisierung der Informationen aus diesem Raum im Vergleich zu Peitzmeiers "Avifauna von Westfalen" aus dem Jahre 1969 dar. Die fortschreitende Umwandlung der Hauberge hat z.B. zu einem fast völligen Verschwinden des Haselhuhns und des Ziegenmelkers und einer Zunahme des Tannenhähers geführt. Bemerkenswert ist die starke Ausweitung der Sozialbrache im Untersuchungsgebiet (42 qkm bei 37 qkm Ackerland und 52 qkm Grünland). Als Folge davon treten Arten wie Wiesenpieper, Braunkehlchen, Rohrammer, Sumpfrohrsänger, Feldschwirl und Bekassine häufiger auf.

W. Lübcke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Hefte Edertal](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Lübcke Wolfgang

Artikel/Article: [Empfehlenswertes Schrifttum 161-164](#)